

Protokoll zur außerordentlichen Sitzung des UA Planung am 06. Oktober 2010 um 19.00 Uhr in den Räumen der BA-Geschäftsstelle Landsberger Straße 486

Anwesende:

CSU: Högn, Osterhuber-Völk, Vogelsgesang

FDP: Grochut

Grüne: Standl

SPD: Dr. Knoch, Matitschka, Roth

Gäste: Müller, Dr. Söllner-Schaar, Koppers-Weck; MFI: die Herren xxxx, xxxx, xxxx

Schriftführer: Matitschka

Einziges Top: Pasing Arcaden – Bauteil II

Zunächst gibt Hr. xxxx einen kurzen Überblick wie sich die Arcaden II in die vorhandenen Gebäude wie Hofgärten, Bahnhofsgebäude, Bürklein Bahnhof und Arcaden I einfügen soll.

Danach stellt Hr. xxxx die Planungen der Arcaden II vor.

Zu berücksichtigen sind hier:

- die Nähe zum alten und neuen Rathaus,
- die Anknüpfung an die Landsberger Straße,
- der Wohnungsbau der Arcaden I, hier soll die freie Sicht erhalten bleiben,
- die öffentlichen Wegeverbindungen Ost-West

Bei der Fassadengestaltung in der Rathausgasse soll die Farbe der Ziegel das Rot und Weiß der oben genannten Gebäude wieder aufnehmen. Die Ziegel werden z. B. geschlemmt wie bei den Hofgärten.

Der südliche Fassadenteil der Arcaden II soll sich an die Nachbargebäude angleichen. An der Ecke Landsberger Straße / Rathausgasse wird der Eingang so gestaltet, dass ein kleiner vom ersten Stockwerk überdachter Platz entsteht, der den Blick für den Fußgänger auf das Rathausgebäude ermöglicht.

Der westliche Teil der Arcaden II zur Rathausgasse soll den östlichen Abschluss des Pasinger Zentrums darstellen. Deshalb soll die Fassade keine Versetzungen und Einschnitte haben. Die Höhe wird die des gegenüberliegenden Rathauses nicht überschreiten. Im Erdgeschoss befinden sich Schaufenster. Als gedachte Verlängerung zum östlichen Zugang des Viktualienmarktes befindet sich der etwa 5 m hohe westliche Eingangsbereich der Arcaden II. Zwischen diesem Eingang

und der nordwestlichen Ecke der Arcaden II ist eine Einfahrt zur Belieferung vorgesehen. Genutzt wird diese vom Lebensmittelanbieter HIT im Untergeschoss und dem im 1. Obergeschoss vorgesehenen zweiten großen Geschäft. Hinter der Einfahrt ist im Gebäude ein Platz für zwei LKWs vorgesehen. Die LKWs fahren rückwärts in die Einfahrt hinein und verlassen sie vorwärts fahrend wieder. Die Einfahrt wird nur während des Ein- und Ausfahrens der LKWs geöffnet. Ansonsten ist sie mit einem hell gehalten, lamellenartigen Tor geschlossen.

Bei diesem Punkt der LKW-Zufahrt gibt es eine längere Diskussion. Die anwesenden Mitglieder des BA's sehen große Probleme für den Verkehr in der Rathausgasse durch das Rangieren der LKWs, vor allem weil es kein Zeitfenster für die Zulieferung wie beispielsweise speziell in den frühen Vormittagsstunden geben wird. Außerdem liegt die Zufahrt direkt gegenüber der beiden Wohnhäuser, die sich westlich an der Rathausgasse befinden. Die Architekten erklärten, dass sie keine andere Möglichkeit für die Zulieferung speziell für die Lebensmittelzulieferung von HIT sehen.

Im Norden werden die Arcaden I und II in Höhe des 1. Stocks mit einem Übergang verbunden, der durch das verwendete Glas auf beiden Seiten sehr transparent wirkt. Um den Raum unter dem Durchgang hell zu gestalten, befindet sich in der Mitte des Durchgangs eine ovale Öffnung. Der Durchgang selbst gehört auf der Westseite zu einem Restaurant / Cafe, das sich in den Arcaden II anschließt. Zu dem Restaurant / Cafe gehört auch ein loggia-ähnlicher Balkon, der sich westlich des Durchgangs befindet und die nördliche Fassade der Arcaden II auflockern soll. Der restliche Teil der Fassade gegenüber der Arcaden I knickt in eine Nord-West-Lage ab.

Dieser Teil erhält eine Gitterkonstruktion, die die Struktur der Ziegel aufnimmt.

Alle anwesenden Mitglieder des UA's sehen die Fassadengestaltung insgesamt positiv.

Gefallen fanden vor allem die Durchgängigkeit vom Eingang der Arcaden I eins vom Bürklein Bahnhof her über die Verbindung von Arcaden I und II bis zur Landsberger Strasse, sowie die Wegebeziehung vom Viktualienmarkt am Rathaus vorbei bis zum westlichen Eingang der Arcaden II in der Rathausgasse.

Bis auf eine Gegenstimme lehnen die Mitglieder des UA's die Zufahrt für LKWs in der Rathausgasse ab. Hier überwiegen eindeutig die Nachteile.

Richard Roth

Stellvertr. UA-Vorsitzender